



Werden Sie
aktiv
und tragen Sie
den Gedanken der
Ökoregion mit!

Verein Ökoregion Kaindorf

8224 Kaindorf 15, T: 03334 31 426, office@oekoregion-kaindorf.at
Unser Leitbild und weitere Projekte finden Sie unter www.oekoregion-kaindorf.at

Ökoregion Kaindorf

Für ein gemeinsames Ziel



Nur wer etwas tut, kann etwas ändern.

Wenn es einer Region gelingt, ihren CO₂-Ausstoß drastisch zu reduzieren und dabei einen wirtschaftlichen Aufschwung zu erleben, dann werden auch andere Regionen diesem Beispiel folgen.





10 Jahre Engagement für eine lebenswerte Umwelt!

Gegründet im Jahr 2007

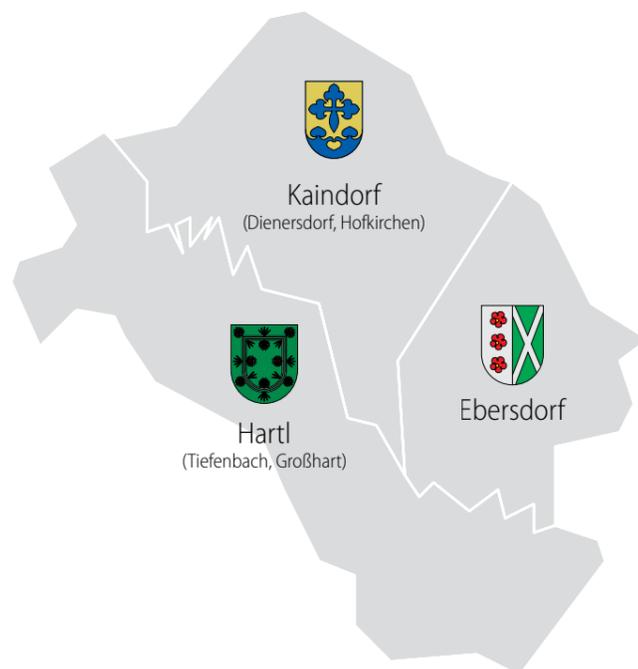
Die im April 2007 gegründete Ökoregion Kaindorf liegt im steirischen Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und ist ein vereinsrechtlicher, überparteilicher **Zusammenschluss der drei Gemeinden Ebersdorf, Hartl und Kaindorf**. Auf einer Gesamtfläche von 79 km² leben hier mehr als 6.000 Einwohner. Als gemeinsames Ziel möchte man durch vorausschauendes und verantwortungsvolles Handeln aufzeigen, dass sich Wirtschaftlichkeit mit den ökologischen und sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit erfolgreich verbinden lassen.

Mehr als 250 umgesetzte Projekte

Seit 2007 wurden in vielen Arbeitsgruppen mehr als 250 Projekte für den Klimaschutz verwirklicht, die Energieversorgung der gesamten Region auf **Ökostrom** umgestellt und die Gemeinden zur ersten **Plastiksackerl-freien Region** Österreichs gemacht. Die Ökoregion Kaindorf setzt dort an, wo jeder einzelne Haushalt, jedes Unternehmen, jeder Verein und jede öffentliche Einrichtung selbst etwas tun kann.

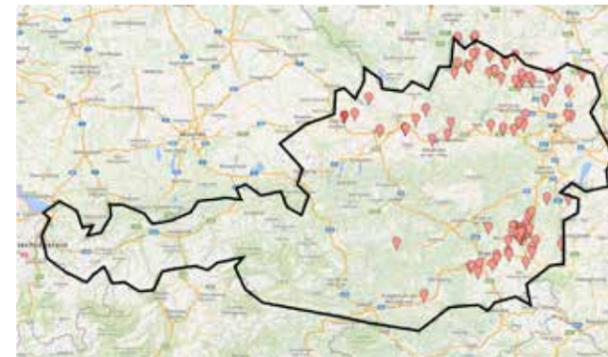
Ein Auszug vieler weiterer Aktivitäten

- Humusaufbauprogramm und Zertifikate-Handel
- Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes
- Förderung von Energiesparmaßnahmen
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Förderung von Heizungs-Umstellungen
- Gründung einer Photovoltaik-Beteiligungsgesellschaft
- Förderung von Gebäudesanierungen
- Umsetzung von Fahrrad-Aktionen wie das 24-Stunden-Biken für den Klimaschutz
- Ausbau des Radwegenetzes
- E-Mobility und Stromtankstellen
- Erhebung und Darstellung der CO₂-Bilanz der gesamten Region
- Seit 2011 Fair-Trade-Region
- Seit 2009 Klima- und Energie-Modellregion



Im Humusaufbau europaweit Themenführer

Das weitreichendste Projekt der Ökoregion Kaindorf ist das Humusaufbauprogramm, an dem mittlerweile mehr als **120 Landwirte in ganz Österreich** teilnehmen und mehr als **1.300 Hektar** Ackerfläche nachhaltig bewirtschaften. Infolge des Humusaufbaus wird CO₂ in großen Mengen im Boden gebunden und damit das Klima entlastet. Unterstützt wird das Engagement der Landwirte durch den Handel mit Humus-Zertifikaten, womit Firmen ihren nicht vermeidbaren CO₂-Ausstoß kompensieren können.



Vormachen und zum „aktiv werden“ animieren

Oberstes Ziel der Ökoregion Kaindorf ist es, selbst etwas für eine lebenswerte Umwelt im eigenen Verantwortungsbereich zu tun und die Erfahrungen aus den vielen konkreten Projekten weiterzugeben. So haben sich die Region „Westun-

garn“ und die slowenische Region „Ravno Polje“ das Handeln der Ökoregion Kaindorf zum Vorbild genommen, um es in ihrem eigenen Lebensraum umzusetzen. Auch mit Vereinen, Institutionen und Firmen werden viele Partnerschaften gelebt und durch das Engagement vieler verantwortungsbewusster Menschen getragen. Jede Privatperson und jedes Unternehmen kann demnach den Verein Ökoregion Kaindorf als Mitglied bzw. Partner unterstützen.



Vielfach ausgezeichnet

Viele hochrangige Auszeichnungen würdigen das bisherige Engagement des Vereins und seiner Mitglieder sowie der Gemeinden und ihrer Bürger und untermauern den Status von Kaindorf als eine der renommiertesten Ökoregionen Österreichs.

- Houska Preis 2016
- Best of Green Event 2016
- Nominierung zum Styrian und Austrian Energy Globe Award 2016
- Best Project 2015 Klima- und Energie Modellregion
- 3 fache Auszeichnung Green Event Award 2013-2015
- Greenbrands Austria 2012-2013
- Nominierung zum Klimaschutzpreis 2009 und 2011
- Klimaaktiv Bundesauszeichnung 2008
- Zukunftsgemeinde 2008-2010

Leit-Events mit nationaler & internationaler Strahlkraft

Innerhalb des vergangenen Jahrzehnts hat sich die Ökoregion Kaindorf europaweit als der Themenführer im Bereich Humusaufbau etabliert. Die „**Humus-Tage**“, die mittlerweile Jahr für Jahr von mehr als 400 Teilnehmern aus sechs Nationen besucht werden, sind ein Resultat dessen.

Ein weiterer Großevent ist das „**24-Stunden-Biken für den Klimaschutz**“ das alljährlich im Juli rund 1.000 Teilnehmer anzieht und ab seiner 11. Auflage als „Ultra Rad Challenge“ in Kooperation mit dem Zweigverein „Green Team“ veranstaltet wird.

